



Konferenz

# PREKARISIERUNG UNBOUND?

Zum gegenwärtigen Stand der  
Prekarisierungsforschung aus  
interdisziplinärer Perspektive

**2./3. März 2017**  
**Humboldt-Universität zu Berlin**  
**Senatssaal**

Mit:

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| Jutta Allmendinger   | Mike Laufenberg        |
| Brigitte Aulenbacher | Isabell Lorey          |
| Vivien Barlen        | John Lütten            |
| Karina Becker        | Katrin Menke           |
| Petra Böhnke         | Nicolas Morgenroth     |
| Marc Breuer          | Mona Motakef           |
| Florian Butollo      | Markus Promberger      |
| Klaus Dörre          | Alexandra Rau          |
| Thomas Engel         | Ann-Christin Renneberg |
| Torsten Erdbrügger   | Ellen Ronnsiek         |
| Claudia Gather       | Brigitte Schels        |
| Johannes Giesecke    | Lena Schürmann         |
| Claudia Globisch     | Petra Schütt           |
| Susanne Götz         | Martin Seeliger        |
| Natalie Grimm        | Ajit Singh             |
| Andrea Hense         | Sarah Speck            |
| Andreas Hirsland     | Stefan Stuth           |
| Kerstin Jahn         | Nils Teichler          |
| Gabriele Jähnert     | Mechthild von Vacano   |
| Jakob Köster         | Susanne Völker         |
| Simone Kreher        | Nicolas Wasser         |
| Daniela Krüger       | Christine Wimbauer     |



## PREKARISIERUNG UNBOUND ?

PREKARISIERUNG, PREKARITÄT UND PREKARIAT BILDEN SCHLÜSSELBEGRIFFE ZEIT- UND GESELLSCHAFTSKRITISCHER DEBATTEN. DOCH WAS IST FÜR WEN PREKÄR GEWORDEN – ERWERBSARBEIT ODER AUCH SORGE- UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE? WIE KANN MAN PREKARITÄT MESSEN? GIBT ES EIN PREKARIAT UND FALLS JA, WER GEHÖRT DAZU? WIE WIRD DAS PREKÄRE MEDIAL REPRÄSENTIERT? WELCHE BEDEUTUNGEN HABEN PREKARISIERUNG UND PREKARITÄT AUSSERHALB WESTLICHER ARBEITSGESELLSCHAFTEN? WELCHE SOZIALEN FOLGEN ERWACHSEN AUS PREKARISIERUNG UND WELCHER GESELLSCHAFTSPOLITISCHE HANDLUNGSBEDARF WIRD NOTWENDIG?

### VERANSTALTET VON

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) der HU Berlin und DFG Projekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ (Wi2142/5-1) der HU Berlin

### IN KOOPERATION MIT

Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin und Sektion Soziale Ungleichheit der DGS

### ORGANISATION

Prof. Dr. Christine Wimbauer  
Dr. Mona Motakef  
Prof. Dr. Johannes Giesecke  
Dr. Gabriele Jähnert

### KONTAKT

[prekarisierung-unbound-gender@hu-berlin.de](mailto:prekarisierung-unbound-gender@hu-berlin.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, Berlin-Mitte  
Tagungsbüro und Rauminformationen vor dem Senatssaal

WEITER INFOS ZU ANFAHRT UND UNTERKUNFT  
ANMELDUNG BIS ZUM 30. JANUAR 2017 UNTER  
<https://hu.berlin/prekarisierung-unbound>

## DONNERSTAG, 2. MÄRZ 2017

### 13:30 GRUSSWORTE UND BEGRÜSSUNG

Julia von Blumenthal  
Dekanin der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,  
Humboldt-Universität zu Berlin

Christine Wimbauer, Mona Motakef,  
Johannes Giesecke, Gabriele Jähnert  
Humboldt-Universität zu Berlin

### 13:45 KEYNOTE I

Brigitte Aulenbacher: *Kapitalismus Unbound? Über Prekarität, soziale Gerechtigkeit, Alltags- und Gesellschaftskritik*

### 14:45 VORSTELLUNG DFG-PROJEKT

„Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“

Christine Wimbauer, Mona Motakef:  
*Prekäre Beschäftigung, prekäre Anerkennung, prekäre Lebenszusammenhänge?*

Ellen Ronnsiek: *Prekäre Freundschaften?*

Moderation: Gabriele Jähnert

### 15:45 Kaffeepause

### 16:15 I: PARALLELE PANELS

#### I.1 BEWÄLTIGUNG

Petra Schütt: „Security first“. *Erwerbslose im Spannungsfeld zwischen Hilfebezug und prekärem Arbeitsmarkt*

Natalie Grimm: *Statusturbulenzen. Biografische und sozialstrukturelle Folgen von Prekarisierungsprozessen*

Moderation: Ellen Ronnsiek

#### I.2 THEORIE

Susanne Völker: *Prekarisierung und Handlungsfähigkeit. Prekäre Praktiken sozialen Aufstiegs am Beispiel von ‚geglückten‘ Bildungsmobilitäten.*

Andrea Hense: *Theoretische Ansätze zur sozialen Erklärung selbst wahrgenommener Prekarität*

Moderation: Christine Bauhardt

## I.3 REPRÄSENTATIONEN – LITERATUR UND HIP HOP

Martin Seeliger: *„Rede nicht von Liebe, gib‘ mir Knete für die Miete!“ – prekäre Gesellschaftsbilder im deutschen Straßen- und Gangstarap*

Torsten Erdbrügger: *Weibliches Schreiben der Prekarisierung. Zur Rolle der Frau in literarischen Diagnosen der neoliberalen Ordnung.*

Moderation: Ulrike Vedder

### 17:40 Kaffeepause

### 18:00 II: PARALLELE PANELS

#### II.1 PRAXEN DER KRITIK

Claudia Globisch: *Zwischen Autonomie und Heteronomie: Aneignungsprozesse aktivierender Sozialpolitik. Eine Soziologie der Kritik*

Nils Teichler und Nicolas Morgenroth: *Entfremdung und Entgrenzung – Folgen der Prekarisierung der Arbeit?*

Moderation: Katja Müller

#### II.2 PREKARITÄT – PREKARIAT

Jutta Allmendinger, Stefan Stuth,  
Markus Promberger, Brigitte Schels, Kerstin Jahn:  
*Prekäre Beschäftigung, ihre Gestalt und Bedeutung im Lebensverlauf und die Konsequenzen für die Strukturierung sozialer Ungleichheit*

John Lütten, Florian Butollo, Jakob Köster:  
*Das Gesellschaftsbild des Prekariats - Fragmentierung, Spaltung, neue Bündnisse?*

Moderation: Johannes Giesecke

#### II.3 JENSEITS VON EUROZENTRISMUS

Nicolas Wasser: *Affektive Arbeit und das Kapital der „Minority-ness“: Prekarität und Inszenierung von Differenz am Beispiel Brasilien*

Mechthild von Vacano: *Un/Sicherheit in Jakartas Alltagsökonomie – Ein ethnographisch-theoretischer Beitrag zu Prekarisierung, Prekarität, Prekärsein*

Moderation: Beate Binder

### 19:30 Empfang

### 20:15 Abendessen im Restaurant „12 Apostel“

## FREITAG, 3. MÄRZ 2017

### 09:00 III: PARALLELE PANELS

#### III.1 SOLO-SELBSTSTÄNDIGE

Claudia Gather: *Berufliche Solo-Selbständigkeit von Frauen - Selbstbestimmte Lebensweise in prekärem Setting?*

Lena Schürmann: *Prekäre Selbständigkeit als Männlichkeitsgenerator?*

Marc Breuer: *Erfahrungen von MigrantInnen in Kontexten von Prekarität und unternehmerischer Selbstständigkeit*

Moderation: Karin Lohr

#### III.2 GESUNDHEIT UND BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG

Petra Böhnke und Ann-Christin Renneberg:  
*Gesundheitliche Auswirkung von atypischer Beschäftigung und Prekarisierungsrisiken in Deutschland. Eine Längsschnittanalyse.*

Karina Becker und Thomas Engel:  
*Der Prekarisierungsbeitrag des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: Zunehmende Benachteiligungen mit steigender Atypik der Beschäftigungs- und Arbeitsformen*

Vivien Barlen: *Defizitäre betriebliche Mitbestimmung als Prekaritätsdimension bei Leiharbeit und Werkverträgen. Eine Typisierung der Beschäftigtenperspektive*

Moderation: Michael Frey

### 11:00 Kaffeepause

### 11:20 KEYNOTE II

Klaus Dörre: *Prekarisierung - Triebkraft eines neuen Rechtspopulismus?*

Moderation: Christine Bauhardt

### 12:20 Mittagessen

## 13:45

## IV: PARALLELE PANELS

#### IV.1 LEBENSFORMEN UND FAMILIE

Susanne Götz und Andreas Hirsland: *Paare im Grundsicherungsbezug: Von ‚traditionellen‘ und ‚vertauschten‘ Rollen*

Katrin Menke und Sarah Speck: *Prekärer Alltag – prekäre Geschlechterverhältnisse? Zum Lebenszusammenhang von Familienernährerinnen*

Simone Kreher und Ajit Singh: *Kinder und Jugendliche in Mehrpersonenbedarfsgemeinschaften als stumme Akteure im Prekarisierungsprozess?*

Moderation: Christine Wimbauer

#### IV.2 KÖRPER

Daniela Krüger: *Die (un)sichtbaren Wunden der Prekären. Zur Materialisierung von Krisen im Körper und einer kritischen Auseinandersetzung mit den Konzepten der Prekarität und Vulnerabilität*

Alexandra Rau: *Die Hierarchisierung prekärer Körper. Alter(n) und Geschlecht im Spiegel feministischer Kapitalismuskritik*

Mike Laufenberg: *Sorgegemeinschaften. Kollektive Care-Praktiken als Politik der Entprekarisierung?*

Moderation: Mona Motakef

### 15:45 Kaffeepause

### 16:15 KEYNOTE III

Isabell Lorey: *Prekarisierung und Sorge*

Moderation: Gabriele Jähnert

### 17:15 Tagungsende

Humboldt-Universität zu Berlin  
Zentrum für transdisziplinäre  
Geschlechterstudien (ZtG)



Konferenz

# PREKARISIERUNG UNBOUND?

Zum gegenwärtigen Stand der  
Prekarisierungsforschung aus  
interdisziplinärer Perspektive

2./3. März 2017  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Senatssaal